

Stadtrat Mag. Markus Stoll  
KO GR<sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Birgit Winkel  
KO-Stv. <sup>in</sup> GR<sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer  
GR MMst Franz Jirka



Innsbruck, 09.10.2025

## ***Anfrage***

### **Zugang zum Intranet der Stadt Innsbruck – Stadtseatsunterlagen**

Die Innsbrucker Stadtregierung hat beschlossen, die bisherige Magistratsdirektorin zu keiner Weiterführung des Amtes einzuladen und sie damit nach nur einer Amtszeit zu versetzen. In der Unterlage für die Beschlussfassung der Stadtregierung, die Magistratsdirektorin ohne Ausschreibung zu versetzen (wofür eine neue Magistratsabteilung geschaffen wurde), wird auf die Objektivierungsrichtlinie (kurz: OBL) Bezug genommen und verwiesen.

Diese Unterlage wurde jedoch dem Stadtseatsakt nicht beigelegt. Aus diesem Grund hat Stadtrat Mag. Stoll am Montag, den 15.9.2025 beim Bürgermeister angefragt, ob er diese Unterlage /Objektivierungsrichtlinie den Stadtseatsmitgliedern zur Vorbereitung übermittelt.

In der Beantwortung übermittelt der Bürgermeister dankenswerterweise zur Vervollständigung des Aktes einerseits die OBL als Dokument und führt andererseits aus, dass diese sogenannte „OBL“ im INTRANET der Stadt Innsbruck verfügbar wäre und abrufbar wäre.

Aus dieser Feststellung heraus könnte man den Schluss ziehen, dass der Bürgermeister annimmt, dass es für die Stadtseatsmitglieder einen Zugang zum Intranet geben könnte, was jedenfalls für das Stadtseatsmitglied des DNI Mag. Stoll nicht zutrifft. Auch die Klubmitglieder des DNI verfügen über keinen Zugang zum Intranet.

**Wir ersuchen daher den Bürgermeister um Information zum Themenbereich INTRANET und bitten um Beantwortung der folgenden Fragen:**

1. Welche der 40 GemeinderätInnen und Mitarbeiter von Gemeinderatsclubs verfügen über einen Zugang zum städtischen Intranet? Bitte um Auflistung nach Klubs und Namen.

2. Wenn nicht alle über einen Zugang zum Intranet der Stadt Innsbruck verfügen, was sind die Gründe dafür?
3. Wenn nicht alle GemeinderätlInnen über einen Zugang zum Intranet der Stadt Innsbruck verfügen, wie kann sichergestellt werden, dass Unterlagen zu Akten, die aus dem Intranet zu beziehen sind, auch den GemeinderätlInnen zur Verfügung gestellt werden?
4. Ist vom Herrn Bürgermeister geplant, dass diese Zugänge jeweils nur temporär für einzelne Sitzungen und Dokumente freigeschalten werden?
5. Ist geplant, dass alle Gemeinderät:innen Zugang zum Intranet erhalten?
6. Die Stadtregierung versucht laut den eigenen Presseausendung, transparent zu arbeiten. Wie ist das vereinbar, wenn gewählte Mandatare keinen Zugang zum Intranet erhalten?
7. Ist das Projekt „Intranet für die GemeinderätlInnen“ derzeit auf „HOLD“ gestellt?
8. Wird Herr Bürgermeister bezüglich des Projektes „Intranet für die GemeinderätlInnen“ ins DOING kommen?
9. Wie beurteilt Herr Bürgermeister die Tatsache in der Außenwirkung, dass im Jahre 2025 Unterlagen quasi „händisch“ und auf Anfrage einzeln übermittelt werden müssen, wo es doch eine IT-Initiative gibt?
10. Kann sich Herr Bürgermeister vorstellen, den Digitalisierungsausschuss mit der Umsetzung des Projektes „Intranet für alle GemeinderätlInnen“ zu beauftragen?